

# Handwerkskammer Koblenz



ALEXANDER MÜLLER  
CLEMENS MÜLLER GMBH, HORBACH  
BEDACHUNG UND FASSADENBAU

IKK Südwest | JOBaktiv  
Mehr Infos unter [bgm.ikk-suedwest.de](http://bgm.ikk-suedwest.de)

Freitag, 1. Mai 2020

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [HWK-KOBLENZ.DE](http://HWK-KOBLENZ.DE)

Nr. 8



## REGIONALREDAKTION

**Handwerkskammer Koblenz**  
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **HGF Ralf Hellrich**  
Kontakt: HwK-Pressestelle  
Telefon: 0261/398-161  
Fax: 0261/398-996  
E-Mail: [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**  
Telefon: 06501/60863 14  
E-Mail: [schaefer-medien@t-online.de](mailto:schaefer-medien@t-online.de)

## CORONA-INFORMATIONEN

### Ansprechpartner bei der HwK

Betriebsberatung  
[beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)  
Tel. 0261/398-251

Rechtsberatung  
[recht@hwk-koblenz.de](mailto:recht@hwk-koblenz.de)  
Tel. 0261 398-205 / 202 / 261

Ausbildungsberatung  
[aubira@hwk-koblenz.de](mailto:aubira@hwk-koblenz.de)  
Tel. 0261 398-333 / 335 / 336

Berufsbildung  
[bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)  
Tel. 0261 398-311

Außerdem bietet die HwK Koblenz über ein Kontaktformular ([www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)) einen Rückmeldeservice an.

### Direkter Draht zu Kammerstandorten

**Verwaltungszentrale der HwK Koblenz**  
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz:  
Montag bis Donnerstag, 8 bis 16.30 Uhr,  
Freitag, 8 bis 14 Uhr.  
Tel. 0261/398-0

**Zentrum für Ernährung und Gesundheit**  
St.-Elisabeth-Straße 2, 56073 Koblenz:  
Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr.  
Tel. 0261/398-362

**Metall- und Technologiezentrum sowie Kompetenzzentrum**  
August-Horch-Straße 6-8, 56070 Koblenz:  
Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr.  
Tel. 0261/398-512

### Ülu-Lehrgänge ab dem 27.04.2020

Seit dem 27.04.2020 läuft die Wiederaufnahme der überbetrieblichen Lehrgänge in reduzierter Form.

Vorzugsweise wird das 3. Ausbildungsjahr (sofern noch Lehrgänge fehlen) eingeladen, um möglichst alle Lehrgänge bis zur geplanten Abschlussprüfung durchführen zu können. Danach folgt das 2. Ausbildungsjahr. Aufgrund der Umstrukturierung der Lehrgänge kann es vorkommen, dass die sonst übliche Einladungsfrist von ca. 4 Wochen nicht eingehalten werden kann. Die HwK Koblenz bittet die Kurzfristigkeit der Einladungen zu entschuldigen.

Das Ausbildungsjahr 2019/2020 Bau kann aufgrund der aktuellen Situation nicht mehr wie geplant durchgeführt werden. Teilnehmer erhalten für jeden Lehrgang eine entsprechende Einladung.

Der Schutz der Auszubildenden und der Mitarbeiter steht hierbei an erster Stelle. Alle Hygienemaßnahmen sowie aktuelle Mitteilungen können unter [www.hwk-koblenz.de/coronavirus](http://www.hwk-koblenz.de/coronavirus) eingesehen werden.

### Prüfungen finden wieder statt

Ab dem 18.05.2020 finden wieder Gesellen-/Abschlussprüfungen sowie Teile von gestreckten Prüfungen statt.

Informationen zu den einzelnen Berufen erteilt die jeweils zuständige Körperschaft.

HwK Koblenz Tel. 0261/398-424 / -421

KHS Ahrweiler Tel. 02641/4035

KHS Mittelrhein Tel. 0261/40630-11 / -12

KHS Rhein-Lahn Tel. 0261/40630-72

KHS Rhein-Nahe-Hunsrück  
(zuständig Geschäftsstelle Simmern)  
Tel. 06761/2271

KHS Rhein-Westerwald  
(zuständig Geschäftsstelle Neuwied)  
Tel. 02631 9464-10 / -13

Wir wünschen Ihnen: Bleiben Sie gesund!



Handwerk macht!  
Regionale Produkte und Dienstleistungen aus dem Handwerk Auch in Corona Zeiten – bequem und sicher.

Wonach suchen Sie?

Alle Regionen

Alle Kategorien

Suche

Unter [www.handwerk-macht.de](http://www.handwerk-macht.de) können sich alle Handwerksbetriebe aus dem Kammerbezirk Koblenz kostenlos registrieren und ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

## Neue Plattform für das Handwerk

**DIGITAL:** HwK Koblenz entwickelt in der Krise neue Vertriebskanäle für Handwerksbetriebe aus dem Kammerbezirk.

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz bietet ihren Mitgliedsbetrieben über die neue und kostenfreie Online-Plattform [www.handwerk-macht.de](http://www.handwerk-macht.de) eine Präsentationsmöglichkeit eigener Produkte und Dienstleistungen. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie haben die Digital-Experten der HwK damit eine technische Lösung entwickelt, auch unter den aktuellen Einschränkungen den Kontakt zwischen Handwerkern und Kunden zu ermöglichen „und zu intensivieren. Dieses Angebot wird unseren Handwerksbetrieben langfristig die Chance bieten, eine digitale Brücke zu den Verbrauchern zu bauen“, blickt Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich voraus.

Schulen, Gastronomie und Verkaufsläden schließen, Veranstaltungen werden flächendeckend abgesagt und beim Einkaufen herrscht ein Mindestabstand von einhalb Metern zwischen den Kunden. Was Ende letzten Jahres noch als unvorstellbar galt, hat die Gesellschaft weltweit mit dem Ausbruch der Pandemie verändert und vor große Herausforderungen gestellt. Zwar sind die langfristigen Auswirkungen auf die Wirtschaft noch nicht abzusehen, doch müssen aktuelle Herausforderungen schnell und effektiv angegangen werden. „Darin stecken auch Chancen, die wir nun zusammen mit den Handwerkern und ihren Kunden nutzen wollen“, erklärt Hellrich die Hintergründe des neuen Portals.

So kommt das Handwerk ab sofort auch online zu seinen Kunden – und zwar gebündelt und alle interessierten Betriebe einschließend.

Den rund 19.800 Handwerksbetrieben aus dem Kammerbezirk Koblenz bietet sich so die Möglichkeit, Produkte, Dienst- und Serviceleistungen kostenfrei auf diesem Netzwerk vorzustellen. In übersichtlicher Form kann der Kunde hier gezielt nach einem Gewerk suchen oder aber in seinem Umkreis stöbern, was das Handwerk für ihn zu bieten hat und welche eventuellen Abholmöglichkeiten oder Lieferbedingungen diese Angebote umfassen.

„Die Handhabung ist einfach und schnell. Hat man sich erst einmal regist-

riert, muss der Handwerker nur noch seine Angebote und Services hinzufügen, die Kontaktdaten hinterlegen und ein passendes Bild auswählen. Den Rest übernimmt die Plattform“, weist Christoph Krause aus dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk (KDH) auf die Benutzerfreundlichkeit der Plattform hin. „Wir haben eine digitale Grundlage gelegt, die ab sofort durch Handwerker wie auch Verbraucher genutzt werden kann.“

Weitere Informationen zur neuen Plattform bei der HwK Koblenz, Telefon 0261/398-0, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de) oder beim KDH, Telefon 0261/398-582, [christoph.krause@hwk-koblenz.de](mailto:christoph.krause@hwk-koblenz.de).

## Pandemie trifft Konjunktur im Handwerk deutlich

**HANDWERK:** Coronakrise spiegelt sich in der aktuellen Frühjahrsumfrage 2020 in wichtigen Konjunkturwerten wider.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben im Handwerk Spuren hinterlassen. Die Wirtschaftslage verschlechterte sich mit Beginn der Covid-19-Krise deutlich, so das Ergebnis des jüngsten Konjunkturberichts der Handwerkskammer (HwK) Koblenz. Von den 2.800 befragten Betrieben aus unterschiedlichen Gewerken schätzen aktuell 66 Prozent (Vorjahreswerte in Klammern: 94 %) ihre Geschäftslage als gut und befriedigend ein. Für die nächsten drei Monate gehen nur 35 Prozent (95 %) von einer zufriedenstellenden Geschäftslage aus.

„Während Betriebe der Bau- und Ausbauhandwerke weiterhin viele ihrer Aufträge ausführen können, einige Handwerker in ihrem Unternehmen Schichtarbeit eingeführt, Arbeiten von Zuhause ermöglicht oder ihre Produktion beispielsweise auf benötigte Schutzrüstung umgestellt haben, sind die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturbefragung im Kammerbezirk Koblenz deutlich eingebrochen“, kommentieren HwK-Präsident Kurt Krautscheid und Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich die neueste Umfrage. Besonders betroffen sind die Gewerke, die ihr Ladenlokal komplett schließen mussten, so Friseure, Kosmetiker, Cafés, Goldschmiede oder Speiseeishersteller.

Über alle Branchen hinweg wird die Geschäftslage mit gut und befriedigend in einer Bandbreite von 16 bis 82 Prozent

bewertet. Von den Betrieben der Nahrungsmittelhandwerke wie Bäcker, Konditoren, Fleischer informieren 82 Prozent, von den Bauhandwerkern wie Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer 81 Prozent und von den Betrieben der Ausbauhandwerke wie Tischler, Maler, Installateure und Heizungsbauer, Elektrotechniker oder Fliesenleger 74 Prozent über eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage. Hingegen sind nur 16 Prozent der Kfz-Betriebe und 48 Prozent der Betriebe der personenbezogenen Dienstleistungsgewerbe wie Friseure, Kosmetiker, Fotografen oder Schumacher mit ihrer aktuellen Geschäftslage zufrieden. Regional betrachtet beurteilen die Betriebe im Handwerk ihre Geschäftslage in einer Bandbreite von 43 Prozent bis 86 Prozent als gut oder befriedigend.

Bei der Kapazitätsauslastung geben im Frühjahr 2020 61 Prozent (82 %) der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Koblenz an, mindestens zu 70 Prozent ausgelastet zu sein. Der Auftragsvorlauf ging auf 8,4 Wochen (12,4 Wochen) zurück. Die Umsätze sind in 15 Prozent (29 %) der Handwerksbetriebe gestiegen, 32 Prozent (46 %) geben gleich hohe Umsätze gegenüber dem Vorquartal an, 53 Prozent (25 Prozent) müssen Umsatzeinbußen hinnehmen.

9 Prozent (13 %) der befragten Betriebe stellen im ersten Quartal dieses Jahres Mit-



Auch das Handwerk bleibt von den Auswirkungen der Pandemie nicht verschont. So gehören Atemschutzmasken vielerorts bereits zum Arbeitsalltag.

arbeiter ein, 13 Prozent (16 %) müssen Personal entlassen. 78 Prozent (71 %) der befragten Betriebe haben in diesem Jahr noch keine personellen Veränderungen vorgenommen. Perspektivisch befürchten 19 Prozent (8 %) in den nächsten drei Monaten Personal entlassen zu müssen, 8 Prozent (18 %) möchten mehr Personal beschäftigen.

Die Investitionsbereitschaft bleibt im ersten Quartal 2020 auf etwa gleichem Niveau. Der Anteil investierender Betriebe im Kammerbezirk beträgt aktuell 50 Prozent (53 %) bei einer durchschnittlichen Investitionssumme pro Betrieb von 24.000 Euro (22.000 Euro). Nur 35 Prozent (95 %) der Handwerksbetriebe erwarten in den näch-

sten drei Monaten eine gute und zufriedenstellende Geschäftslage. Für den kommenden Sommer rechnen 34 Prozent (92 %) der befragten Handwerker mit Wachstumsimpulsen, 66 Prozent (8 %) befürchten Umsatzrückgänge. 11 Prozent der befragten Unternehmen (38 %) gehen in den nächsten drei Monaten von einem steigenden Auftragsvolumen, 25 Prozent (58 %) von Konstanz aus. Die zukünftige Investitionsbereitschaft wird von 35 Prozent (79 %) der Betriebe als konstant oder steigend angegeben, 65 Prozent der Befragten möchten geringere Investitionen tätigen.

Weitere Informationen bei der HwK-Pressestelle, Telefon 0261/398-161, [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de).